



Futsal-Liga Kiel in die fünfte Saison gestartet

TITELSTORY

Der einzige mehrwöchige Hallenfußballspielbetrieb in Schleswig-Holstein, die Futsal-Liga Kiel des SHFV, ist am Sonntag, dem 25.11., in seine mittlerweile fünfte Spielzeit gestartet. Erneut spielen bis Ende Januar die acht teilnehmenden Teams in einer einfachen Runde an sieben Spieltagen ihren Meister aus, der dann auch das Startrecht für die SHFV-Hallenlandesmeisterschaft der Herren erhält. Pro Spieltag werden somit vier Partien ausgetragen, die nacheinander in einer Halle stattfinden.

Neben bereits bekannten Teams wie „Tartan United“, „MHP Eidertal Molfsee“ (beide Freizeitmannschaften), „United Seaside“ und „Snitchrider 69“ (beide CAU Kiel) sind auch vier neue Mannschaften dabei: Die Uni-Teams „TuS Bier Gates“ (Zweiter Platz bei der Uni-Sommerliga) und „Die wilde 13“ sowie die Multikultitruppe „Hawk International“ (Freizeit) und die Vereinsmannschaft SV Friedrichsort II sind allesamt erstmals dabei. Aufgrund des nach nur drei Tagen ausgebuchten Teilnehmerfeldes und der begrenzten Kapazität mussten die Organisatoren in dieser Saison sogar gleich vier weiteren interessierten Teams eine Absage erteilen.

„Wir freuen uns auf die fünfte Spielzeit, in der es definitiv einen neuen



Beim Staffeltag der Futsal-Liga Kiel stimmten sich die teilnehmenden Mannschaften auf den Saisonstart ein.

Meister geben wird. Durch das Ausscheiden von PTSK Futsal, dessen Verpflichtungen in der Futsal-Regionaliga eine Teilnahme unmög-

lich machen, ist der Serienmeister außen vor – die anderen Teams haben jetzt die Chance auf den Titelgewinn“, blickte Hans-Rainer Hansen, Vorsitzender des für die Futsal-Liga Kiel verantwortlichen SHFV-Ausschusses für Freizeit- und Breitenfußball, vor den ersten Spielen mit großer Vorfreude auf die neue Spielzeit.

Der Auftakt- sowie der Abschlusspieltag können mit Unterstützung des CAU-Sportzentrums dankenswerterweise erneut im Kieler Uni-Sportforum statt-

finden. MHP Eidertal Molfsee und SV Friedrichsort II eröffneten am vergangenen Sonntag um 13:30 Uhr die Saison. Danach folgten im Abstand von eineinhalb Stunden die weiteren Partien. Der Abschlusspieltag ist für Sonntag, den 27. Januar 2019, terminiert. Der komplette Spielplan mit allen Begegnungen und Spielorten sowie die aktuelle Tabelle sind auf www.fussball.de (Turniere – Vereinsturniere – Kreis Kiel) einsehbar. Der Eintritt für Zuschauer ist frei.

FT





SCHILD
FLAGGEN

Qualität, die weht!

.....
Werbefahnen • Nationale &
Internationale Fahnen • Fahnenmasten
Werbepanen • Beachflags • Roll-Ups
und vieles mehr!



SCHILD FLAGGEN

Schild Flaggen-Store GmbH

Am Jägersberg 14
24161 Altenholz

Telefon: 0431/66700-0
Internet: www.schild-flaggen.de
E-mail: info@schild-flaggen.de

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

Schiedsrichterproblematik: Gibt es DIE Lösung für uns?

Die Stimmen wurden lauter. Im Oktober ging es zwar nicht um die Meisterschaft, aber um Entscheidungen, die eine solche beeinflussen können. Es läuft fast wie immer: zu wenig Schiedsrichter, Punktabzüge, Aufschrei! Die mediale Präsenz um den in Schleswig-Holstein so berühmten § 9 der SHFV-Spielordnung, war auch in diesem Jahr wieder kräftig. Noch viel mehr wird in den Vereinen über diesen diskutiert. Der § 9 regelt, wie viele Schiedsrichter ein Verein für eine Saison zu stellen hat. Die Anzahl orientiert sich an den Mannschaftszahlen eines Vereins und deren Spielklasse.

Viele fordern eine Lösung für den § 9. Dabei ist dieser in seiner aktuellen Fassung die Lösung für ein anderes, massives Problem. Im Kern geht es darum, die Vereine zu motivieren, Schiedsrichter zu erhalten und Schiedsrichter zu gewinnen, kurz gesagt: Schiedsrichterarbeit zu leisten. Dass das aber nicht einfach ist, ist mittlerweile allen aus der Branche bekannt. Was tun?

Diskutiert wird beispielsweise über das dänische System. In Dänemark gehören die Un-

parteiischen keinen normalen Fußballvereinen an. Es gibt sogenannte Schiedsrichtervereine, in denen sich die Referees selbst organisieren. In übergeordneten Gremien wird dann der Spielbetrieb geregelt. Hier kooperieren der Schiedsrichterverband und der dänische Fußballverband miteinander.

Was spricht für ein solches System in Schleswig-Holstein? Die Vereine würden entlastet. Sie müssten sich nicht mehr um das Thema Schiedsrichter kümmern und könnten sich zu 100 Prozent auf die anderen, ebenso wichtigen Bereiche konzentrieren. Darüber hinaus gäbe es keine Geldstrafen und Punktabzüge mehr. Außerdem würden alle Unparteiischen von einer zentralen Organisation gleichwertig unterstützt.

Was spricht gegen ein solches System? Die Organisation der Schiedsrichter findet über die Kreise und den Verband bereits zentral statt. Es bliebe die Schiedsrichtergewinnung, die es zu bewerkstelligen gilt. Entsprechende Aktionen und Kampagnen, die zentral durch die Kreisschieds-



Das Schiedsrichterpraktikum ist eine Möglichkeit, dem Mangel an Schiedsrichtern entgegenzuwirken – nach der aktiven Fußballer-Laufbahn lässt sich eine Schiedsrichter-Laufbahn starten.

richter Ausschüsse organisiert worden sind, waren in der Vergangenheit selten von nachhaltigem Erfolg gekrönt. Sie waren vielmehr ein einmaliger Weckruf. Unterschätzt wird der persönliche Kontakt. Je weiter ein Funktionär von einem Verein weg ist, desto schwieriger ist es für ihn, die Menschen dort zu erreichen. Das ist aber die Grundvoraussetzung dafür, um sie für das Amt zu begeistern. Des Weiteren würde ein wesentlicher Faktor wegbrechen: Bestehende Schiedsrichter leisten oftmals die beste Werbung in ihrem Verein, um neue Schiedsrichter zu gewinnen. Gehörten sie diesem nicht

mehr an und betrieben sie ihr Vereinsleben ausschließlich mit anderen Schiedsrichtern, fiele die Mund-zu-Mund-Propaganda weg. Zudem würde eine zentrale Lösung, unabhängig davon, ob sie erfolgreich wäre, die Vereine eine Menge Geld kosten.

Was schließen wir daraus? Das dänische System kann nicht die Lösung des Problems sein. Denn das Problem sind nicht die Geldstrafen und Punktabzüge – das wäre zumindest sehr eindimensional gedacht – sondern der fehlende Schiedsrichternachwuchs. Ein Problem, welches übrigens auch in Dänemark besteht.

Jedes System muss angezweifelt und kritisiert werden dürfen. Denn DIE Lösung ist auch der aktuelle § 9 nicht. Dabei darf aber nicht aus den Augen verloren werden, worum es im Kern geht. In diesem Fall um ausreichend Schiedsrichter für den Spielbetrieb. Und um das zu erreichen, lohnt es sich, weitere Ideen auszutauschen und zu diskutieren.

DAJINDER D. PABLA
ÖFFENTLICHKEITSMITARBEITER IM
SHFV-SCHIEDSRICHTER-
AUSSCHUSS

„Fußball: Karriere 2.0“

Alle können davon profitieren!

Die drei am häufigsten genannten Gründe dafür, mit dem Fußball aufzuhören:

1. „Die Knochen machen nicht mehr mit. Ich bin zu oft verletzt und mehr auf Krücken unterwegs, als auf dem grünen Rasen.“
2. „Meine besten Kumpels haben aufgehört zu spielen. Sie haben Familien gegründet und sind beruflich sehr eingespannt. Es ist nicht mehr so wie früher, ich höre auch auf.“
3. „Zweimal pro Woche Training und dann noch das Spiel am Wochenende? Das schaffe ich zeitlich nicht mehr. Ich muss das reduzieren.“

Häufig gehen dem Amateurfußball aus den genannten Gründen starke Persönlichkeiten und echte Talente verloren. Aber wieso komplett aufhören und dem Fußball gänzlich den Rücken kehren? Die Kampagne „Fußball: Karriere 2.0“ ist Teil des Schiedsrichterpraktikums und richtet sich an alle aktiven Spieler, die über ihr Laufbahn-Ende nachdenken.

An dieser Stelle wird nicht erklärt, warum du jetzt deine Karriere 2.0 starten solltest. Dafür bist du viel zu individuell und die mögliche neue Aufgabe viel zu facettenreich. Allerdings sollst du an dieser Stelle erfahren, dass es auch für dich eine Fortsetzung deiner Fußball-Karriere geben kann. Und zwar als Schiedsrichter!

Informiere dich auf www.schiedsrichterpraktikum.de.

Ansprechpartner: Dajinder D. Pabla

E-Mail: schiedsrichterpraktikum@web.de | Telefon: 0172 415 58 33

Vereinsberatung im SHFV wird immer beliebter

Das Pilotprojekt „Vereinsberater“ im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband nimmt immer mehr Fahrt auf. Knapp 20 Vereine wurden in den Kreisfußballverbänden Kiel, Plön und Rendsburg Eckernförde schon besucht oder vereinbarten einen Termin. Weitere Clubs befinden sich noch in der Terminfindung. Nutzt auch ihr die Möglichkeit eines kostenlosen Informationsgesprächs mit dem Vereinsberater und nehmt Kontakt auf!

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Vereinsberater:

Was kostet die Vereinsberatung?

Die Vereinsberatung ist für alle Vereine kostenlos!

Worum geht es bei der Vereinsberatung genau?

Der Vereinsberater ist die Schnittstelle zwischen Verband und Verein. Er soll euch die Angebote und Maßnahmen



Der Gettorfer SC mit Jugendwart Tobias Deppe (von links nach rechts) und Fußballobmann Rolf Gravert holte sich bereits wertvolle Anregungen von Vereinsberater Werner Kirstein.

men vorstellen, die es für eure individuellen Themen gibt. Wenn ihr Angebote wahrnehmen wollt, vermittelt der Vereinsberater das an die zuständige Fachabteilung, die dann auf euch zukommt.

Wie bekomme ich als Ver-

ein einen Termin?

Du rufst an (0431/6486273) oder buchst bequem online einen Termin und lässt dich dann anrufen.

Was brauche ich als Verein für eine Vereinsberatung?

Knapp ein bis zwei Stun-

den Zeit, einen Raum und Teilnehmer. Fehlt euch der Raum, könnt ihr auch zu uns kommen.

Welche Vereinsvertreter sollen an einer Vereinsberatung teilnehmen?

Es darf jeder Mitarbeiter aus der Fußballabteilung dabei sein. Sinnvoll ist es, wenn Jugendobmann und Fußballobmann bzw. Abteilungsleiter teilnehmen. Das entscheidet der Verein. Wir kommen auch zu euren Trainerstammtischen und/oder Abteilungsleitertreffen.

Warum findet die Vereinsberatung nur in den KFV Kiel, Plön und Rendsburg-Eckernförde statt?

Da es sich beim Vereinsberater um ein Pilotprojekt handelt, kann dieses nur in einem bestimmten Rahmen abgedeckt werden. Ihr seid aus einem anderen Kreis und wollt beraten werden? Meldet euch, wir finden eine Lösung!

BAB

Amateure des Jahres: Abstimmung beginnt!

Mit Helene Itzwerth von der SG Oelixedorf/Itzehoe und Marcel Delfs vom SC Fortuna Wellsee haben es zwei Schleswig-Holsteiner bei der Wahl zu Deutschlands „Amateuren des Jahres“ auf die Shortlist geschafft (wir berichteten) – ab heute sammeln unsere schleswig-holsteinischen



Kandidat bei der Wahl zum „Amateur des Jahres“: Marcel Delfs vom SC Fortuna Wellsee.

Kandidaten auf FUSSBALL.DE Stimmen. Eine Woche lang stehen jeweils fünf Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Die beiden Gewinner dürfen sich über den Titel „Amateurin des Jahres“ bzw. „Amateur des Jahres“ freuen.

Der 31-jährige Delfs blickt der Abstimmung gelassen entgegen: „Ich würde den Titel natürlich schon gerne nach Schleswig-Holstein holen, aber allein die Nominierung bedeutet schon eine große Wertschätzung meiner Arbeit.“ Delfs ist bei Fortuna Wellsee als Spieler, Passwart, Trainer der Frauenmannschaft, Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Fördervereins eine unverzichtbare Größe im Vereinsleben.

Helene Itzwerth überzeugte die Redaktion bei der Vor-



Kandidatin bei der Wahl zur „Amateurin des Jahres“: Helene Itzwerth von der SG Oelixedorf/Itzehoe.

auswahl als jüngste Kandidatin mit ihrer täglich gelebten Fußball-Leidenschaft und ihrem schier unstillbaren Drang nach Weiterentwick-

lung. Die 16-Jährige steht dank eines Zweitspielrechts in gleich drei Mannschaften von zwei Vereinen als (ehemalige Landesauswahl-)Torhüterin und als Feldspielerin auf dem Platz und nimmt im kommenden Winter auch noch eine Schiedsrichter-ausbildung auf. „So kann man mit seinem Hobby sogar noch ein Taschengeld verdienen – und es ist eine tolle Möglichkeit, noch einen anderen Blickwinkel auf den Fußball zu bekommen“, beschreibt die Schülerin ihre Motivation.

Die Abstimmung auf www.FUSSBALL.DE macht 50 Prozent des Gesamtergebnisses aus, die anderen 50 Prozent ergibt die Wertung einer u.a. mit Lothar Matthäus, Julian Draxler und Stefan Kuntz prominent besetzten Jury.

TO

Sparda-Bank Integrations-Cup startet in neue Saison

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und in den Spielklassen im SHFV geht es noch bis Anfang/Mitte Dezember um Tore und Punkte in den jeweiligen Spielklassen. Parallel zum normalen Ligaspielbetrieb ist auch wieder der Sparda-Bank Integrations-Cup angelaufen. Im Winter steht der erste sportliche Wettstreit auf dem Programm, wenn im Januar/Februar 2019 die Mannschaften mit dem höchsten Integrationsquotienten aus den zwölf Kreisfußballverbänden um die Qualifikation für das Landesfinale spielen.

Bis zum letzten Spieltag des Kalenderjahres können alle Herrenteams noch Integrationspunkte sammeln. Im aktuellen Ranking (Stand: 22.11.) führt mit dem SC



Die Mannschaften mit den besten Integrationsquotienten dürfen beim Futsal-Qualifikationsturnier wieder um den Einzug in das Landesfinale des Sparda-Bank Integrations-Cup spielen.

Weiche Flensburg 08 III ein Dauergast beim Sparda-Bank Integrations-Cup das Feld an. Die Flensburger liegen mit 11,47 Punkten pro Spiel nur

knapp vor einem Neuling aus dem Kreis Segeberg: Auf dem zweiten Platz hat der TuS Fahrenkrug aus der Kreisklasse C ebenfalls beste Aussichten

auf die Teilnahme am Qualifikationsturnier in der Halle. Fleißig Integrationspunkte gesammelt haben unter anderem auch der SV Heringsdorf (KFV Ostholstein), der FC Kilia Kiel (KFV Kiel) oder Blau-Weiß Averlak (KFV Westküste).

Für den Einsatz von Spielern jeder unterschiedlichen Nationalität erhält das Team jeweils zwei Punkte, die nach jedem Spieltag zusammengerechnet und in der Integrationstabelle mit dem Quotienten aus Integrationspunkten und Spielen abgebildet werden, um Mannschaften mit unterschiedlicher Anzahl an absolvierten Spielen vergleichen zu können.

Die vollständige Integrationstabelle finden Sie unter www.shfv-kiel.de/sparda-bank-integrations-cup. JMK

Ihr Jahresempfang im USFP – Jetzt schon für 2019 buchen!

Seit dem Umbau des Uwe Seeler Fußball Parks (USFP) in Malente sind die Gästezahlen der ehemaligen Sportschule stets gestiegen. Auch 2018 konnten zahlreiche Gäste in der schönen Holsteinischen Schweiz begrüßt werden. Ob zu beruflichen Fortbildungen, Tagungen oder Seminaren, privaten Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern, Trainingslagern oder im Rahmen einer Traineraus- und Weiterbildung – die Tagungs- und Übernachtungsgäste sind begeistert vom Komfort und Service, der durch die engagierten Mitarbeiter auf der gepflegten Anlage geboten wird.

So überrascht es nicht, dass bereits zahlreiche Veranstaltungen und Trainingslager für die erste Jahreshälfte 2019 gebucht wurden und sowohl Firmen als auch Vereine ihr (erneutes) Interesse an Aufhalten in Malente angekündigt



Der Uwe Seeler Fußball Park bietet nicht nur für Trainingslager, sondern auch für Seminare, Tagungen und Feierlichkeiten optimale Bedingungen.

haben. Neben den attraktiven Sportstätten bietet der USFP nicht nur optimale Bedingungen für ein Trainingslager, sondern kann durch seine modernen Seminarräume auch für Tagungen und Fortbildungen

gemietet werden. Selbstverständlich bieten sich die Räumlichkeiten gerade in den ersten Monaten des Jahres auch für die Ausrichtung von Jahresempfängen an. Ob chic und elegant oder sportlich und

legere – das Team des USFP geht dabei ganz individuell auf Ihre Wünsche ein. So sind qualitativ hochwertige Schnitzchen und Sekt ebenso möglich wie deftige Currywurst mit Glühwein. Sollten Sie Interesse an der Ausrichtung eines Jahresempfanges im Uwe Seeler Fußball Park haben, stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte ebenso zur Verfügung wie für Beratungsgespräche zu der Ausrichtung von Seminaren, Fortbildungen und Tagungen.

Für weitere Informationen rund um den Uwe Seeler Fußball Park, Terminvereinbarungen zu Besichtigungen oder Preisauskünften stehen wir Ihnen jeder Zeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen das Team des USFP unter der Telefonnummer 0423 202240-10 oder info@usfp-malente.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! SLÜ

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV



SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

TRAINERWEITERBILDUNG · QUALIFIZIERUNG MIT DEM DFB-MOBIL DURCH DIE SAISON

**KOSTEN-
LOS**

DEIN NUTZEN:

- Trainerweiterbildung – praxisnah und vor Ort
- Werbung und Motivation für Deinen Verein
- Begeisterndes Erlebnis für Kinder und Trainer
- Punkte sammeln für den Sport Böckmann Jugend-Award



BUCHBARE MODULE:

- Bambini
- F- und E-Jugend
- F- und E-Jugend „4 gegen 4“
- D- und C-Jugend
- Trainerweiterbildung
- „Passspiel in allen Altersklassen“



DEIN PERSÖNLICHER KONTAKT IM SHFV:

Henning Graw
Telefon: 0431 64 86 270

E-Mail: h.graw@shfv-kiel.de
Internet: www.shfv-kiel.de/DFB-Mobil

Torwart Andreas Nielsen wird OSV-Pokalheld



KfV Ostholstein

Der Oldenburger SV hat den Ü40-Kreis Pokal gewonnen. In einem packenden Spiel setzte sich der OSV zu Hause gegen die SG Hansühn/Schönwalde/Griebel mit 6:5 (1:1, 3:3) nach Neunmeterschießen durch.

Mit einem Freistoß aus 18 Metern durch die SG-Mauer hindurch erzielte Sascha Rönnpag in der dritten Spielminute das 1:0. Mit einem saten Flachschiuss glich Dennis Köster aus (12.). Einen weiteren Freistoß setzte Rönnpag an den linken Pfosten des Gästetores (24.). Dennis Köster markierte das 1:2 (43.). Rönnpag glich für die Gastgeber aus (49.). Vier Minuten vor dem Ende traf Stephan Schau zum 2:3 (56.). Nach dem Gewinn des Ü33-Kreis Pokals sah es wieder danach aus, als würde die SG die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen. Björn Lübker rettete die Hausherren mit seinem Tor zum 3:3 jedoch ins Neunmeterschießen (58.). Hier schenken sich beide Teams zunächst nichts. Bernd Seifert eröffnete für die Gäste und verwandelte sicher. Timo Ro-



Nach einem packenden Endspiel bejubelte die Ü40 des Oldenburger SV den Gewinn des Kreis Pokals.

senthal war vom Punkt für den OSV erfolgreich. In Durchgang zwei des Entscheidungsschießens verwandelten Christian Suhr und Lübker. Dann wurde OSV-Keeper Andreas Nielsen (spielte ohne Torwarthandschuhe) zum Pokalhelden. Nielsen parierte den Neunmeter von Dennis Wiepert glänzend. Nun übernahm Philip „Phila“ Emmrich beim OSV die Verantwortung. Emmrich gilt als sicherer Elfmeterschütze. Emmrich verwandelte eiskalt.

OSV-Pokalheld und Kapitän Nielsen nahm den Pokal vom Vertreter des Hauptsponsors, den VR Banken in Ostholstein, Andreas Brunner, in Empfang.

Es folgte eine rauschende Kabinenparty bis in die frühen Morgenstunden. „Glückwunsch an den OSV, der heute der glückliche Sieger ist. Wir waren quasi schon auf der Siegerstraße, aber ein Spiel dauert in dem Fall 60 Minuten. Es war ein individueller Fehler zum 3:3, und Neunmeterschießen ist immer auch eine Glücksache. Da zitterte meinem Spieler ein bisschen der Fuß. Aber es war ein hochklassiges Spiel und wir sind auch mit dem zweiten Platz zufrieden“, kommentierte SG-Coach Mario Adeberg die Partie. „Wir haben das umgesetzt, was ich vorgegeben habe. Im Gegensatz zum letzten Spiel,

wo wir den Einbruch in der zweiten Halbzeit hatten, haben wir unsere taktische Ausrichtung bis zum Ende durchgezogen. Leider haben wir versäumt unsere Chancen zu nutzen, sonst hätten wir das Spiel vorher entscheiden können. Am Ende ein hochverdienter Sieg für uns. Ganz besonders freue ich mich für unseren Torwart Andreas Nielsen, der uns den Pokalsieg im Neunmeterschießen mehr oder weniger beschert hat, indem er einen Neunmeter gehalten hat und wir unsere Versuche sicher verwandelt haben“, kommentierte OSV-Coach Volker Voß das Finale.

LB

Anwärterlehrgang startet im Januar



KfV Stormarn

Der Schiedsrichterausschuss des Kreisfußballverbandes (KfV) Stormarn veranstaltet auch in dieser Saison wieder den jährlichen Anwärterlehrgang. Am Freitag, dem 11. Januar 2019, von 19 bis 21 Uhr ist der Informationsabend vorgesehen. Der Besuch dieser Veranstaltung ist absolute Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang.

Die weiteren Termine: Samstag, 19.01., 10-18 Uhr; Sonntag, 20.01., 10-16 Uhr; Samstag, 26.01., 10-18 Uhr. Am Sonntag, dem 27.01.2019, sind in der Zeit von 10 bis 15 Uhr der Konditionstest und die schriftliche Prüfung vorgesehen.

Alle Termine finden auf der Sportanlage des SV Siek (Hintert Dorf 2, 22962 Siek) statt. Schiedsrichterobmann Björn Gustke und Lehrwart Michael Süpke hoffen auf zahlreiche Anmeldungen.

Einige Vereine sind mit der Anzahl ihrer Zehlschiedsrichter noch im Hintertreffen und ha-

ben die Möglichkeit, ihren Schiedsrichterfehlbestand zu korrigieren.

KU

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

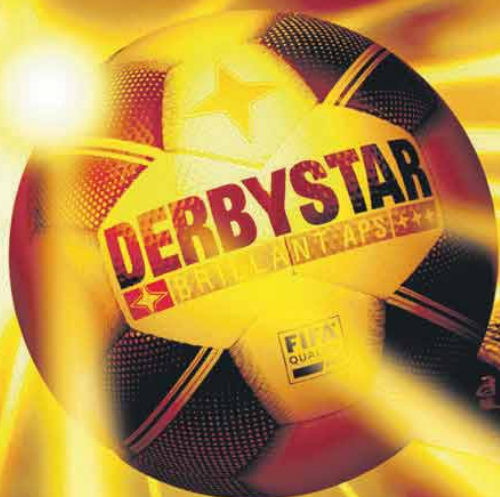
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

BUDENZAUBER



Welcome to Kiel!



5. Januar
17.45 Uhr

Sparkassen-Arena-Kiel

LOTTO MASTERS

Tickets: Sparkassen-Arena · CITTI-PARK
Kieler familia-Warenhäuser

CITTI



INTERSPORT
KNUDSEN



Sinalco

familia